

heute.gestern.morgen Geschichten über den Stadtalltag

Literaturstiftung Bayern (Hrsg.)

Prosa-Anthologie mit den 10 besten
Wettbewerbsbeiträgen von LITERATUR UPDATE 2012

Aus der Reihe *Literatur Update*
120 Seiten, französische Broschur
9,90 EUR (D) | 10,40 EUR (A) | 17,90 CHF (CH)
ISBN: 978-3-941949-02-7

Erscheinungstermin: 25. August 2012



Rein in die Stadt!

Rein in die Stadt! Wo Mobilität groß, die Parks weit und Wohnraum knapp sind. Mit ihrer Geschichte, ihren Räumen setzt die Stadt den Rahmen für unser Stadt-Erleben. Wie erfahren junge Menschen den Lebensraum *Stadt*, wie begegnen sich dabei Geschichte und Zukunft?

Zu genau diesen Fragen hat die **Literaturstiftung Bayern** in Zusammen-arbeit mit STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. den Prosawettbewerb LITERATUR UPDATE 2012 für junge Autorinnen und Autoren ausgeschrieben. Das Thema lautete **heute.gestern.morgen - Geschichten über den Stadtalltag**.

Mit dem ersten Preis im Wettbewerb wurde **Macula in disco solis** von **Kenah Cusanit** ausgezeichnet. Den Ausschlag für die Auszeichnung gaben laut Juryentscheidung die „hohe Komplexität der historisch-menschlichen Bezüge, die präzise Bearbeitung des Themas und die sprachlich-literarische Qualität des Essays“. [Die Preisverleihung findet am 25. August 2012 im Rahmen des 32. Erlanger Poetenfests statt.](#)

Die **zehn überzeugendsten Einsendungen** aus dem Wettbewerb, die alle einen **biographischen oder Werksbezug zu Bayern** aufweisen, sind nun im Band **heute.gestern.morgen** versammelt. Die Beiträge stammen von: Kenah Cusanit (Preisträgerin), Lene Albrecht, Florian L. Arnold, Karoline Griebner, Heinz Helle, Aleksandra Miladinovic, Tobias Roth, Lukas Spranger, Stefan Vidovic und Anja Zeltner.

Zum Verlag:

Der Verlag Stellwerck hat sich der Förderung junger AutorInnen verschrieben. **heute.gestern.morgen** macht den Auftakt zur neuen Buchreihe *Literatur Update*, in der die Literaturstiftung Bayern ihre besten Wettbewerbsbeiträge präsentiert. Selbst als Herausgeber tätig ist Stellwerck in der Reihe *Stellwerck Lesebücher*. Gerade weniger bekannte LiteratInnen stellen darin ihre Texte vor.

Stellwerck will Weichen stellen, für seine AutorInnen und für die Literatur von morgen.